



25 Jahre Tiroler Bildungsinstitut



Fotos: TBI-Medienzentrum

mail

3.2023

Das Magazin des Tiroler Bildungsinstitut – Grillhof/Medienzentrum

Österreichische Post AG
GZ 02Z031484 M
Tiroler Bildungsinstitut
Grillhof/Medienzentrum
Rennweg 1, 6020 Innsbruck

Editorial

Bildung ist kostbar

Im Tiroler Bildungsinstitut wurde in den letzten 25 Jahren herausragende Arbeit geleistet. Jede und jeder von Ihnen hatte bereits auf die ein oder andere Weise Kontakt. Sei es durch die Schulfilmaktion, über LeOn oder durch die bestens ausgebildeten Landes- und Gemeindebediensteten, wenn Sie nicht selbst bereits ein Seminar am Grillhof besucht haben.

Lebenslanges Lernen ist ein zentraler Baustein unseres Daseins. Mit dem Bekenntnis zum Recht auf Kinderbildung und Kinderbetreuung in Tirol bis 2026 setzen wir zahlreiche Maßnahmen am Beginn des Lernens, mit welchen wir vor allem mehr Flexibilität schaffen wollen. Wesentlicher Bestandteil zum Gelingen des Vorhabens sind die pädagogischen Fachkräfte, wo es auch Investitionen brauchen wird. Jeden Euro, den wir in Bildung investieren, ist bestens angelegt. Wir profitieren als Gesellschaft von unserem ausgezeichneten Bildungsangebot in Tirol.

In diesem Sinne gratuliere ich dem Tiroler Bildungsinstitut und dessen Mitarbeiter:innen zum Jubiläum und wünsche weiter viel Erfolg für alle, die den Service und die Angebote nutzen.



Foto: Die Fotografien

Ihre Landesrätin
Cornelia Hagele

Auf einen Blick

Themenschwerpunkt 25 Jahre Tiroler Bildungsinstitut

4

25 Jahre Tiroler Bildungsinstitut – Qualität innen und außen
von Veronika Lercher

7

Ein Meilenstein ist erreicht
Glückwünsche zu 25 Jahren
Tiroler Bildungsinstitut

11

Gemeinsam für Tirols Bildung
Kooperation mit PH Tirol

19

Kooperative Erwachsenenbildung von Franz Jenewein

20

Alles einsteigen!
Neue Leiterin für Ferienzug

„Innsbruck entdecken“ auf großer Kinoleinwand

Die neueste Produktion aus dem Hause des Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum feiert Premiere: „Innsbruck entdecken – Unsere Landeshauptstadt“. Seien Sie live dabei, wenn Breccie, Jochie und Maus am Dienstag, 24. Oktober, 18:30 Uhr die große Leokino-Leinwand erobern.



Illustration: Simon Linder

Breccie, Maus und Jochie unterhalten sich über Innsbruck.

Bildungslandesrätin Cornelia Hagele wird den Abend feierlich eröffnen. Lernen Sie auch die Mitwirkenden der Produktion kennen: Die Schauspieler:innen Carmen Gratl, Juliana Haider und Bernhard Wolf, die den Charakteren ihre Stimmen leihen, Animationskünstler Simon Linder, der sie zum Leben erweckt, Komponist und Aufnahmeleiter Andy Wein und Drehbuchautorin Barbara Danzl. Mit dabei natürlich auch die Mit-

arbeiter:innen des Medienzentrums, die mit viel Engagement wesentlich zum Erfolg des Films beigetragen haben.

Anmeldung unter medienzentrum@tirol.gv.at (begrenzte Verfügbarkeit) Für Speis und Trank ist selbstverständlich gesorgt! Wir freuen uns auf Sie!

■ **Veronika Lercher**

Impressum

Informationsmagazin des Tiroler Bildungsinstitut **Medieninhaber und Hersteller:** Tiroler Bildungsinstitut **Verlags- und Herstellungsort:** Innsbruck, Rennweg 1, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 508 4292, medienzentrum@tirol.gv.at, www.tirol.gv.at/medienzentrum **Für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Franz Jenewein **Redaktion:** Veronika Lercher, Lisa Neuner, Werner Neururer **Kontakt:** Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum, Rennweg 1, 6020 Innsbruck **Grafik und Layout:** Werner Neururer **Druck:** Alpina Druck GmbH, Innsbruck **Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:** MAIL ist das Magazin des Tiroler Bildungsinstituts und informiert über die laufenden Aktivitäten. Zudem werden aktuelle Themen aus dem Bereich Bildung aufgegriffen. MAIL erscheint viermal im Jahr.

Objektiv auf Gemeinden und auf Innsbruck gerichtet

Ausstellungen in der Fotogalerie am Grillhof

Im Frühjahr 2023 gab es in der neuen Fotogalerie am Grillhof die erste Ausstellung „Farbrummel“ mit Arbeiten von Teilnehmer:innen der Sommerhochschule 2022. Die noch bis zum 2. November 2023 laufende Ausstellung „Tirol im Bild #1“ zeigt erste Werke aus einem großen und sich über Jahre erstreckenden Projekt. Im Anschluss daran wird die Ausstellung „Ansichtssache – Innsbruck im Bild“ zu sehen sein.

Mit dem Projekt „Tirol im Bild“ verfolgen wir das Ziel, alle Tiroler Gemeinden umfassend bildlich zu dokumentieren. Ob Ortskirche, Gemeindeamt, Bildungseinrichtung usw., die wichtigsten Gebäude einer Gemeinde werden ebenso wie die Ortsansichten aus den verschiedensten Himmelsrichtungen fotografisch festgehalten. Die aus dieser „fotografischen Vermessung“ entstandenen Fotografien werden auf unserem Medienportal LeOn mit Arbeitsmaterialien für Schulen zugänglich gemacht.

Fotoreise durch die Gemeinden Tirols

Die aktuelle Ausstellung zeigt Fotografien mit den Schwerpunktthemen



Foto: Monika Neururer-Puntajer

Maria-Theresien-Straße mit Annasäule

Verwaltung, Ortsansichten, Freizeit, Sakralbauten, Verkehr, Gewässer und Bildung. Die Werke stammen sowohl von Mitarbeitern des Medienzentrums als auch Fotograf:innen unseres „Projekttraum Foto“. Aufgrund der langen Projektdauer und der großen Anzahl an



Foto: Christine Zotz

Sillschlucht mit Autobahnbrücke

Bildern – mittlerweile gibt es ca. 2000 Bilder aus 150 Gemeinden – ist geplant, die Ausstellung im Jahrestakt zu bespielen.

Die Stadt im Fokus

Die Ausstellung „Ansichtssache – Innsbruck im Bild“ wird am Donnerstag, 9. November 2023, um 18 Uhr eröffnet. Parallel zu unserer neuen Filmproduktion „Innsbruck entdecken – unsere Landeshauptstadt“ haben wir ein offenes Fotoprojekt initiiert, mit dem sich interessierte Fotograf:innen der Stadt Innsbruck in einer Fotostrecke auf verschiedenste Art und Weise annähern konnten. Nach einem Input, wie ein konzeptioneller Zugang möglich sein kann, waren Themen und Umsetzungsideen gefragt – es gab keine Regulative, alle Genres und Techniken waren zugelassen. Die Ausstellung wird eine Auswahl der gelungensten Projekte präsentieren – lassen Sie sich überraschen!

■ Werner Neururer



Die Küchenbrigade (Spielfilm)

Eine talentierte französische Köchin, die seit ihrer Kindheit von einem eigenen Restaurant träumt, verdingt sich aus finanzieller Not als Kantinenchefin in einem Heim für unbegleitete Migranten. Aus den lernbereiten Jugendlichen formt sie nach und nach eine schlagkräftige Küchenbrigade. Eine Sozialdramödie, die zwischen gesellschaftskritischen Tönen und sanfter Komik balanciert.

Der Film liegt auch in Französisch und mit deutschen Untertiteln vor.

25

Jahre Tiroler Bildungsinstitut – Qualität innen und außen

Seit 25 Jahren wirkt und gestaltet das Tiroler Bildungsinstitut. Grob zusammengefasst: Der Grillhof, als Einrichtung bereits seit 1961, ist zuständig für die Erwachsenenbildung und das Medienzentrum für die Tiroler Schulen. Bewegte Jahre, die erfolgreich mit dem Blick nach vorne und dem nötigen Weitblick über den Tellerrand zu der Qualität geführt haben, für die die beiden Einrichtungen des TBI bekannt und geschätzt sind.

Packen wir´s an!

Zwei junge, engagierte Männer starteten am 1. Jänner 1998 im neu gegründeten Tiroler Bildungsinstitut: Franz Jenewein und Michael Kern. Das Volksbildungsheim und die Landesbildstelle waren Geschichte – fusioniert zum Tiroler Bildungsinstitut. Aufgeschlagen ein neues Buch mit vielen leeren Seiten nach dem Epilog. Das Editorial verfasst vom damaligen Bildungslandesrat Fritz Astl und dem Kulturamtsleiter Christoph Mader.

Zwei Wochen nach Dienstantritt lag der Kontrollamtsbericht vor, nachdem es zu handeln galt. Mangelnde Infrastruktur und EDV-Ausstattung waren nur zwei der vielen Kritikpunkte. Es galt die Ärmel hochzukrempeln.

Die Metamorphose des Grillhofs

Die Geschichte des Grillhofs ist bis in das Jahr 1494 zurück verfolgbar, wo er am Paschberg, oberhalb von Vill, von Sigmund Grill erbaut wurde. Als Bildungshaus nahm der Grillhof 1961, unter der Leitung von Hermann Weber, den Betrieb auf. 1998 begann die Metamorphose des Grillhofs, welche mit dem Umbau des Veranstaltungshauses 2003 startete. 2013 folgte der Umbau des Haupthauses, mit dem architek-

tonisch neue Akzente gesetzt wurden. Daran orientiert sich der klimaaktive Neubau des Gästehauses, das im vergangenen Jahr eröffnet und mit dem „Gold Standard“ ausgezeichnet wurde. „Das war die logische Konsequenz aus unseren jahrelangen Bemühungen im Sinne der Nachhaltigkeit“, erläutert Institutsleiter Franz Jenewein: „Diese

liegt dabei nicht nur im Angebot von Lehrgängen, Seminaren und Workshops für Führungskräfte und Mitarbeiter:innen in der Bildungs- und Kulturarbeit, Kommunalverwaltung und öffentlichen Verwaltung.

Es werden auch österreichweite und internationale Veranstaltungen durchgeführt. So war der Grillhof beispiels-



Foto: Martin Konrad

Mit den Umbauten und Neubauten konnten am Grillhof im Laufe der Jahre immer wieder neue architektonische Akzente gesetzt werden.

resultierten im Erwerb des österreichischen Umweltzeichens. Zudem sind wir Partner des Klimabündnis Tirol und als „Green Event“-Veranstaltungsort ausgezeichnet.“ Nur eines von vielen Zertifikaten, die sich der Grillhof im Laufe der Jahre erarbeitet hat.

Lebensbegleitendes Lernen

Gemeinsam mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe Bildungshäuser Österreich (ARGE BHÖ) wurden Maßnahmen in Qualitätssicherung, Weiterbildung und Marketing erarbeitet, die 2012 zum „Ö-Cert“ Qualitätssiegel führten. 2016 folgte das Update nach ISO 9001:2015, was ein laufendes Qualitätsmanagement voraussetzt. Eine zentrale Aufgabe des Grillhofs ist die Förderung des lebensbegleitenden Lernens. Der Fokus

weise über Jahre temporäre Heimat der Peacestudies-Studierenden aus allen Ländern.

Alles Medien

Im Gründungsjahr des Tiroler Bildungsinstituts war das Internet in unserem Land auf dem Vormarsch – wir sind mitten im digitalen Wandel. Als erstes großes Projekt startete 1999 das Medienzentrum mit „JungMedia“. Ziel war die umfassende Ausbildung und Qualifikation von Jugendlichen für die zukünftige Arbeit mit neuen Medien. Die jahrelange Arbeit mit Trainer:innen, Jugendlichen und neuen Inhalten, wie Bildbearbeitung, Webdesign, Animation, Sound und Video, hat die Entwicklung im Medienzentrum massiv vorangetrieben.



Highlights aus 25 Jahren Tiroler Bildungsinstitut in Bildern festgehalten (v.l.):

- das Haupthaus des Grillhofs am Paschberg
- Innsbruck-Rallye
- das Medienzentrum in der Hofburg Innsbruck
- das historische Filmarchiv
- Michael Kern, Bildungslandesrätin Beate Palfrader und Franz Jenewein bei der 10-Jahres-Jubiläumsfeier
- Jungmedia als innovatives Projekt
- Cinemobil – Kino überall
- LeOn ist österreichweites Vorzeige- und Erfolgsprojekt
- Tirol entdecken-Filme feiern Premiere
- Orientieren in Tirol, Orientieren in den Bezirken, Tirol im Bild und die Gemeinden Tirols als zentrales Element auf LeOn
- Landesfotodokumentation
- klimaaktiver Neubau des Gästehauses am Grillhof mit Stiegenhaus-Galerie

Willkommen LeOn, Lebewohl DVD

Während 2007/08 das historische Filmarchiv der ehemaligen Landesbildstelle ins Tiroler Landesmuseum übersiedelt, arbeitet Michael Kern mit seinem Team intensiv an der Umsetzung eines neuen Medienportals. LeOn geht im Jahr darauf in Vollbetrieb und ist österreichweit ein Vorzeigeprojekt. Schon nach wenigen Jahren etablierte sich LeOn als fixer Bestandteil im Unterricht der Tiroler Schulen. Deshalb fiel es auch kaum auf, als 2015 der DVD-Verleih in den Bezirken und 2018 auch in Innsbruck, eingestellt wurde.

Umfassender Service

Trotz aller Neuerungen, Innovationen und Digitalisierung ist die Grundhaltung des Medienzentrums als Servicestelle unverändert. Der Geräteverleih ist bei den Tiroler:innen nach wie vor beliebt. Die FabLab2Go-Geräte, wie 3D-Drucker, Stickmaschine und Lasercutter werden regelmäßig von den Schulen ausgeliehen. Ein Resultat der Kooperation mit der PH Tirol, wo die Medienpädagogen des Medienzentrums zahlreiche Fortbildungen anbieten. Innsbruck- und Maximilian-Rallyes, Schulkino, Cinemobil, Eigenproduktio-

nen mit Tirol-Bezug für LeOn, Foto-projekte, u.v.m. lassen die Arbeit im Medienzentrum nicht ausgehen.

Die hervorragende Arbeit der vergangenen 25 Jahre sind die beste Voraussetzung für die Zukunft des Tiroler Bildungsinstituts – am Grillhof in Vill, wie im Medienzentrum in der Hofburg.

■ **Veronika Lercher**

Der Geräteverleih übersiedelt in das Erdgeschoß

Um einen besseren Kundenservice anbieten zu können, wurde der Geräteverleih, der sich jahrelang im ersten Stock befand, in Räumlichkeiten des Erd- bzw. Halbgeschoßes verlegt. Die Abwicklung der Reservierung sowie der Aus- und Rückgabe bleiben gleich. Neu ist der Zugang zum Geräteverleih – ein Foto zur besseren Orientierung hilft beim Finden des neuen Standortes. Ab sofort finden Sie den Geräteverleih im Hochparterre, Top 022. Die Büros des Medienzentrums bleiben unverändert. Um unseren Kunden die Aus- und Rückgabe der Geräte zu erleichtern, bitten wir um eine Terminvereinbarung.

Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, eine Beratung zu unseren Öffnungszeiten in Anspruch zu nehmen. Wir freuen uns auf Sie.

■ **Johanna Fankhauser**

Öffnungszeiten Geräteverleih:

Montag bis Freitag 8:00 Uhr-12:00 Uhr
Montag und Donnerstag 14:00 Uhr-16:00 Uhr

Hinweis: Der Geräteverleih ist nicht durchgehend besetzt. Kontaktieren Sie uns bitte unter der neuen Mobiltelefonnummer +43 676 88 508 4293, sobald Sie vor Ort sind.



Foto: TBI-Medienzentrum

Ein Meilenstein ist erreicht

Glückwünsche zu 25 Jahren Tiroler Bildungsinstitut

” 25 Jahre Tiroler Bildungsinstitut sind auch 25 Jahre Service für die Erwachsenenbildung. Das Angebotsspektrum wird stets weiterentwickelt. So unterstützt das Tiroler Bildungsinstitut die leistbare Bildungs- und Kulturarbeit im ländlichen Raum. Dafür – DANKE & GRATULATION an das gesamte Team für die hervorragende Arbeit!

Margarete Ringler, Geschäftsführerin des Tiroler Bildungsforums, Vorsitzende im Verein Erwachsenenbildung Tirol

” Herzliche Gratulation dem Tiroler Bildungsinstitut zum Jubiläum. Mit seinen Angeboten hat es sich als wichtige Säule in der Tiroler Bildungslandschaft etabliert. Ich wünsche weiterhin viel Erfolg.

Othmar Tamerl, BFI Tirol Geschäftsführer



Foto: BFI Tirol



Foto: Miltspieler

” Herzliche Gratulation dem Tiroler Bildungsinstitut zum 25-jährigem Jubiläum. Ich wünsche weiterhin viele tolle Erfolge im Aus- und Weiterbildungsprogramm. Mit seinen Angeboten ist das Tiroler Bildungsinstitut eine tragende Säule in der Tiroler Wirtschaft. Weiterhin alles Gute!

Christoph Walser, Präsident der WK Tirol



Foto: WKTI/Gerhard Berger



Foto: Die Fotografen

” Das Tiroler Bildungsinstitut leistet seit 25 Jahren wertvolle Kultur- und Bildungsarbeit für das Land Tirol und seine Gemeinden. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Umsetzung der Strategie des lebenslangen Lernens, der zentralen bildungspolitischen Zielsetzung des Landes in der Erwachsenenbildung.

Thomas Juen, Vorstand der Abteilung Kultur



Foto: Hubert Berger

” Die Gemeindeakademie am TBI Grillhof vermittelt kommunalen Bediensteten ebenso wie Funktionärinnen und Funktionären jene theoretischen und praktischen Kenntnisse, die zur Bewältigung wachsender Anforderungen im Arbeitsalltag notwendig sind. Als Weiterbildungseinrichtung des Landes Tirol leistet das TBI Grillhof somit auch in diesem Aufgabenbereich beste Arbeit. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Christine Salcher, Vorständin der Abteilung Gemeinden

Foto: PH Tirol/Voss



„Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag dieser essenziellen Tiroler Bildungseinrichtung! Medienbildung und Medienpädagogik stärken die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Wir wünschen weiterhin so viel Erfolg und freuen uns, in der gemeinsamen Kooperation unsere Synergien zu bündeln. Auf viele weitere Jahre und Happy Birthday Tiroler Bildungsinstitut!

Regine Mathies, Rektorin PH Tirol

„Herzlichen Glückwunsch an das Tiroler Bildungsinstitut, das mit seiner besonderen Atmosphäre schon seit Langem ein verlässlicher Partner der Universität und ihrer Mitarbeiter:innen ist. Wir freuen uns auf viele neue gemeinsame Projekte.

Veronika Sexl,
Rektorin der Universität Innsbruck

Foto: Universität Innsbruck

„Das Tiroler Bildungsinstitut ist seit 25 Jahren eine Zentrale für Ausbildung und berufsbegleitendes Lernen. Zum Erfolg dieser Institution kann man nur herzlich gratulieren und weitere 25 erfolgreiche Jahre wünschen.

Erwin Zangerl, AK Tirol Präsident



Foto: AK Tirol/Berger

„Mit der Gründung des Tiroler Bildungsinstituts vor 25 Jahren wurden zwei etablierte Landeseinrichtungen Grillhof & Landesbildstelle fusioniert. Neue pädagogische Schwerpunkte und Investitionen in die Infrastruktur sind das Ergebnis eines modernen Bildungshauses und Medienzentrums. Zudem prägt Franz Jenewein den Grillhof durch sein Engagement in der öst. Bildungspolitik und in der ARGE Bildungshäuser Österreich. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.

Anna Thaler,
Vorsitzende ARGE Bildungshäuser

Foto: Bildungsdirektion/Fritz



„Viele Tausende Kinder und Jugendliche haben in den letzten 25 Jahren von den didaktisch aufgearbeiteten Lehrfilmen des Medienzentrums profitiert, bekamen professionelle Unterstützung bei Medienprojekten oder konnten sich Filmequipment ausleihen. Dem Tiroler Bildungsinstitut dafür und für die vielen anderen Angebote ein herzliches Dankeschön und alles Gute zum Jubiläum!

Paul Gappmaier, Bildungsdirektor der
Bildungsdirektion für Tirol

Foto: Nina Kneely – Schloss St. Martin



„Das Tiroler Bildungsinstitut mit Grillhof und Medienzentrum leistet seit 25 Jahren hervorragende Bildungsarbeit und setzt wertvolle Impulse für die Aus- und Fortbildung auf Landes- und Gemeindeebene. Ich gratuliere herzlich zum Jubiläum und wünsche weiterhin viel Erfolg!

Anton Mattle, Landeshauptmann Tirol



Foto: Land Tirol/Emanuel Kaser



Foto: Adobe Stock

Musikalische Fortbildungen auf höchstem Niveau am Grillhof

Im Sommer bekommen die Bildungshäuser in Österreich einen besonderen Bildungsauftrag. Einrichtungen wie die Chorverbände oder der Blasmusikverband nützen das ideale Umfeld eines Bildungshauses für die Fortbildung.

Bläserwoche

Musik ist Trumpf! Der Auftakt in der Sommerfortbildung erfolgte mit der Tiroler Bläserwoche. 85 Teilnehmer:innen aus ganz Tirol nützten die erste Ferienwoche für eine intensive Fortbildung, die alljährlich vom Blasmusikverband Tirol organisiert wird. Alle Register einer Blaskapelle waren vertreten und es wurde solistisch, in kleineren Ensembles und im Orchester geprobt und musiziert. Auch Dirigieren, Arrangieren und Transkribieren standen auf dem Programm – alles unter Anleitung von namhaften Referent:innen. Andreas Simbei, Siegmund Andraschek, Raimund Waldner, Sylvia Klingler, Lito Fontana und viele andere mehr verwandelten den Grillhof zu einem großen Klangkörper. Erstmals bildete der Auftritt bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten einen gelungenen Abschluss dieser intensiven Bildungswoche.

Österreichischer Jugendchor

Auf Einladung des Chorverbandes Tirol gastierte der Österreichische Jugendchor – eine Auswahl der besten Sänger:innen Österreichs zwischen 17 und 26 Jahren – für eine Woche am Grillhof. Unter der künstlerischen Leitung von Franz M. Herzog und Agnes Schnabl wurden geistliche und weltliche Werke einstudiert und an zwei Abenden öffentlich aufgeführt. Mit dem diesjährigen Programm – eine Auswahl europäischer Chormusik – stellten 45 junge Talente ihr hohes künstlerisches und sängerisches Niveau unter Beweis. Die Rahmenbedingungen im TBI-Grillhof trugen sicher auch dazu bei, dass die Gruppe ideale Probenbedingungen hatte und sich zu einem Gesamtchor zusammenfügen konnte.

Chorleiterwoche

52 Sänger:innen und Chorleiter:innen nützen die Chorleiterwoche um neue Literatur einzustudieren und sich im Leiten eines Chores zu üben. Die Fortbildung nützen aber auch Musik-

lehrer:innen, um ihr Fachwissen zu erweitern. Mit einer „Grillhofsession“ – wie es die Obfrau des Chorverbandes, Ursula Oberwalder, nannte, wurden die Ergebnisse präsentiert. Immer wieder erstaunlich, was Teilnehmer:innen in einer Woche einstudieren und mit Freude und Begeisterung präsentieren.

Landesjugendorchester

Den Musikreigen im Sommer beendete das Landesjugendorchester. Unter der Leitung des Dirigenten Ingmar Beck studierten Musiker:innen des Landesjugendorchesters Werke von Haydn, Schuhmann und Mozart ein. In zwei Konzerten – in St. Johann und im Haus der Musik – präsentierten sie die einstudierten Werke. Bei aller Professionalität ist die Begeisterung, die Freude des Musizierens spürbar und erlebbar – und das ist das Besondere in einem Bildungshaus.

■ Franz Jenewein

Ausgezeichnete Arbeit!

Im Mai vergangenen Jahres feierte das TBI-Medienzentrum gemeinsam mit der Produktionsfirma „Eutopia Film“ die Premiere der Tirol entdecken-Filme im Leokino. Im Schuljahr 2022/23 verzeichnen die beiden Filme bereits mehr als 13.000 Klicks und über 500 Mal wurde das Arbeitsmaterial downgeloadet. Das Team des Medienzentrums und im Besonderen die Medienpädagogen, die für die Erstellung des Arbeitsmaterials

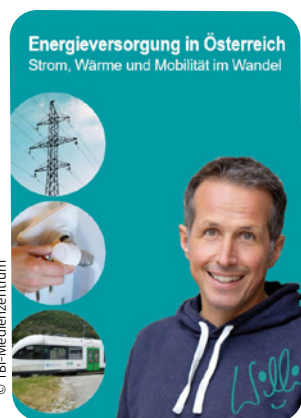
verantwortlich zeichnen, freuen sich über die außerordentlich guten Zahlen. Bedeutet es doch, dass die Materialien im Unterricht verwendet und angenommen werden.

Auch die Jury der Gesellschaft für Pädagogik und Information e.V. (GPI) war der Meinung, dass das Team des Medienzentrums, gemeinsam mit

Eutopia Film, hervorragende Arbeit geleistet hat und verlieh den Filmen den Comenius-EduMedia-Award 2023. Auch für die Gemeinschaftsproduktion der Medienzentren Österreichs und Südtirols fand die Jury anerkennende Worte und zeichnete das Themenpaket „Energieversorgung in Österreich“ mit dem Comenius-EduMedia-Award 2023 aus.

Eine weitere Auszeichnung ging nach Tirol: „Der Fall Beethoven“. Das Tiroler Kammerorchester „InnStrumenti“ produzierte gemeinsam mit der Hochschule für Musik in Würzburg, der Volksschule Allerheiligen und KORG.art sowie der Bildungsdirektion für Tirol Videos und Begleitmaterial für ein sinfonisches Erlebnis, das die Musik von Beethoven in den Unterricht bringt (mehr dazu auf Seite 15).

■ Veronika Lercher



Alle drei Titel wurden mit dem Comenius-EduMedia-Award 2023 ausgezeichnet und stehen auf LeOn zur Verfügung.

Projektraum Foto lädt wieder ein

Sich mit Fotografie auseinandersetzen, Gastreferent:innen zuhören, Ausstellungen besuchen, aktiv fotografieren, hochwertige Fotodrucke erstellen, gemeinsam an Projekten arbeiten, Bilder besprechen und Ausstellungen gestalten – das sind die Kernthemen des Projektraum Foto, einer losen Gruppe von fotointeressierten Personen.

Auf unsere Website <https://projektraum-medienzentrum.tsn.at/projektraum-foto> gibt es weitere Informationen dazu, außerdem sind dort alle

bisherigen Aktivitäten mit Text und Bild dokumentiert.

Unser nächstes Treffen findet am 19. Oktober 2023 statt – Treffpunkt und Programm befinden sich noch in Ausarbeitung, werden aber rechtzeitig per

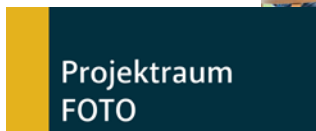
E-Mail an die Gruppe versendet. Bei Bekanntgabe einer E-Mail-Adresse unter medienzentrum@tirol.gv.at schicken wir Interessierten gerne eine Einladung mit detailliertem Programm zu.

■ Werner Neururer



Fotogruppe beim letzten Treffen im Juni 2023 am Grillhof.

Foto: Ben Rameburger



Sommerhochschule

Das alljährliche Fotoprojekt für Lehrer:innen stellt so manche Sehgewohnheiten auf den Kopf.

Montag, 10.7.2023 – drei Tage Fotoprojekt im Medienzentrum Tirol im Rahmen der Sommerhochschule der PH Tirol liegen vor uns Teilnehmer:innen. Einige von uns haben schon in den letzten Jahren teilgenommen, einige betreten Neuland. Alle begannen aber nachzudenken, als wir von Martin Konrad und Bernhard Raneburger unser Thema erfahren haben: „monochrom abstrakt“. Nach einer Einführung

wurden wir mit unseren Fotoapparaten losgeschickt. Wird es gelingen?

Gedanken und Eindrücke

Spannend wurde es dann am Dienstag – sind unsere Bilder abstrakt? Werden wir abstrakte Portraits gestalten? Die ersten Ergebnisse beeindrucken und überzeugen uns davon, dass das Projekt gelingen wird. Die Ausstellung am Mittwoch kann kommen. Alles in allem liegen drei intensive Tage hinter uns – für die Meisten fotografisches Neuland,

viele Ideen, gute Zusammenarbeit und vor allem Freude.

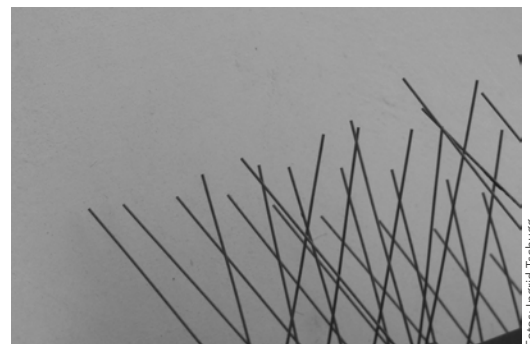
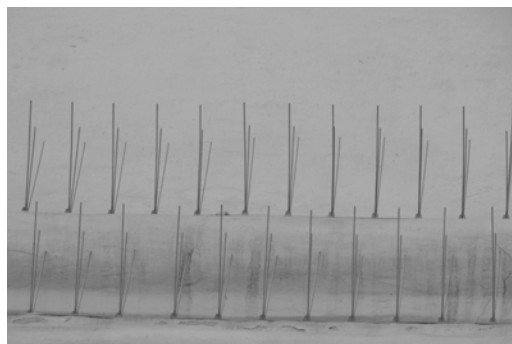
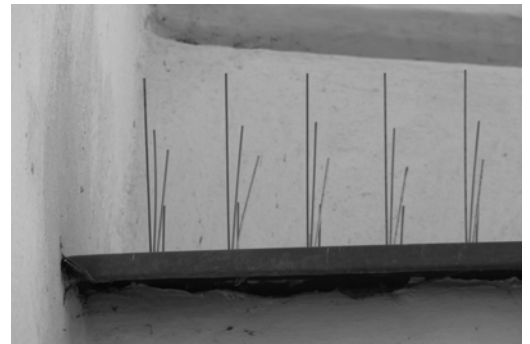
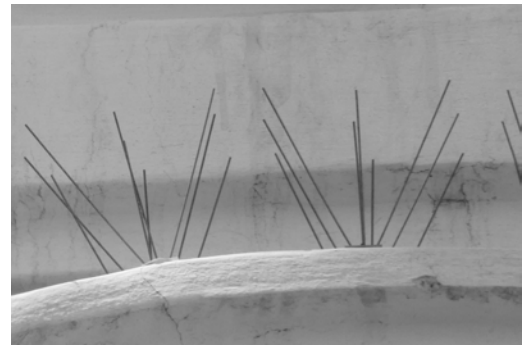
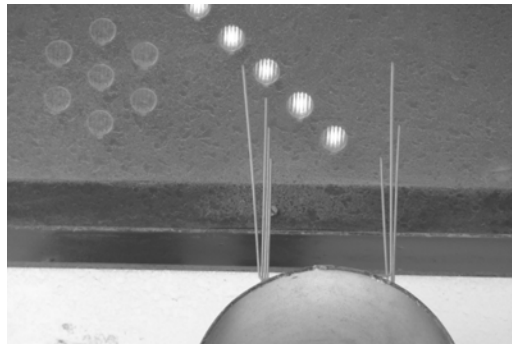
Ausstellung im TBI-Medienzentrum

Am Mittwoch konnte unser Publikum im Rahmen einer Ausstellung die Werke von Rosi Gmachi-Mariacher, Anna Hernegger, Lisa-Maria Lener, Anna Rieser, Sarah Schumacher, Ingrid Tschugg, Andrea Wolf und Christine Zotz betrachten.

■ Ingrid Tschugg

„Abwehr“

In unserer Gesellschaft und in unserem Alltag geht es allzu oft um „Abwehr“ von Lebewesen, Emotionen, Ereignissen, ... Dabei stellen wir unsere „Stacheln“ auf – meist nur zur Abschreckung, oft aber auch tödlich. Zur „Abwehr“ dienen Grenzen, Waffen, unterlassene Hilfeleistung, unsere Resilienz, innere Abwehr, Aggressivität, Dämme, Schutzschilder oder wie in der Bildserie die spitzen Stacheln zur Abwehr von Tauben an der Hofburg und im Hauptbahnhof in Innsbruck. Für Tauben, die an ihren gewohnten Platz zurückkehren, kann diese Abwehrmethode sehr gefährlich sein.



Fotos: Ingrid Tschugg

Gemeinsam für Tirols Bildung



Foto: Martin Konrad

Legen Wert auf qualitätsvolle Zusammenarbeit im Sinne der Bildung (v.l.): Lehrgangskordinatorin Gerlinde Schwabl, Rektorin Regine Mathies, Medienzentrumsleiterin Veronika Lercher und Leiter des Tiroler Bildungsinstituts Franz Jenewein

Die Zusammenarbeit der Pädagogischen Hochschule Tirol und dem Tiroler Bildungsinstitut hat Tradition. Im Sinne des Qualitätsmanagements erfolgte im heurigen Frühjahr eine Evaluierung. Die Resultate wurden in eine neue

Kooperationsvereinbarung gegossen. Diese festigt die Zusammenarbeit für das Schul- und Studienjahr 2023/24. Das Know-how und die Expertise der Mitarbeiter:innen beider Einrichtungen lässt sowohl die Studierenden der PH

Tirol, als auch die Pädagog:innen in der Fort- und Weiterbildung profitieren. Die Zusammenarbeit umfasst die Aus-, Fort- und Weiterbildung, Bildungsmaßnahmen im Bereich der Digitalisierung, Nutzung des Medienportals LeOn sowie den Ausbau des Angebotes, Unterstützung in der Produktion und Realisierung von Forschungsprojekten. Gemeinsam verfolgen die PH Tirol und das TBI das Ziel, dass öffentliche Gelder, in Abstimmung gemeinsamer Interessen und Betätigungsfelder, möglichst effizient und effektiv eingesetzt werden. Dadurch werden Synergieeffekte im Angebot für die Tiroler Schulen und ihrer Lehrerinnen und Lehrer und in letzter Konsequenz für die Tiroler Schülerinnen und Schüler erreicht.

■ **Veronika Lercher**

Kinofest Tirol 2023

KINO FEST TIROL

Großes Kino, kleiner Preis

Wir sehen uns 2023 wieder in Ihrem Lieblingskino!

Teilnehmende Kinos: Kino Fulpmes • FMZ Kino Imst • Cinematograph Innsbruck • Cineplexx Innsbruck • Leokino Innsbruck • Metropol Kino Innsbruck • Filmtheater Kitzbühel • Funplexx Kufstein • CineX Lienz • Cineplexx Wörgl

kinofest.at

Nach der erstmaligen Durchführung des Tiroler Kinofestes im vergangenen Jahr dürfen sich Kinofans auch heuer wieder auf die Aktionstage der heimischen Lichtspieltheater freuen.

Von 24. bis 26. September 2023 wird in den Tiroler Kinos das gemeinsame Kinoerlebnis wieder in den Vordergrund gerückt. Mit reduzierten Ticketpreisen dürfen sich Filmfans auf beste Unterhaltung und unvergessliche Momente freuen.

Weitere Infos gibt es unter www.kinofest.at

Schulfilme mit Mehrwert

Spannende Geschichten und neue Perspektiven versprechen Lernen und Unterhaltung.

Auch heuer findet wieder die alljährliche Schulfilmaktion statt. Dieses Jahr haben wir ein Special: Für die Oberstufe gibt es zwei ganz besondere Filme zur Auswahl: Einmal „Oskars Kleid“ mit dem brandaktuellen Thema der Transidentität und wie die Familie damit umgeht. Und als zweiten Film „Der schönste Tag“ mit Gesprächen von Holocaust-Überlebenden mit ihren Enkelkindern.

Die Mindestanzahl der teilnehmenden Schüler:innen pro Vorführung beträgt 25 Kinder. Die Lehrer:innen bereiten die Klasse zuerst auf den Film vor, nach der Auf-führung kann das Gesehene mit verschiedenen Methoden aufgearbeitet werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

■ Silvia Kranebitter

Wir freuen uns über eine Terminvereinbarung unter:
medienzentrum@tirol.gv.at oder +43 512 508 4292



Grundstufe Der Räuber Hotzenplotz

Kasperl und sein bester Freund Seppel spielen im Schuppen, als sie bemerken, dass der Räuber Hotzenplotz die wertvolle Kaffeemühle ihrer Großmutter gestohlen hat. Die beiden Jungen machen sich sofort auf die Suche nach ihm und versuchen, dem Räuber im Wald eine Falle zu stellen. Hotzenplotz nimmt die beiden allerdings gefangen und liefert sie dem großen furchterregenden Zauberer aus. Werden es die beiden Freunde schaffen, dem Räuber Hotzenplotz das Handwerk zu legen?



Sekundarstufe 1 Elemental

In Element City teilen sich die Wesen der vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde die Stadt miteinander. Für die Bewohner gibt es nur eine Regel: Die Elemente vermischen sich nicht! Ein Feuermädchen und ein Wasserjunge finden jedoch gegen alle Widerstände zusammen. Je mehr Zeit sie miteinander verbringen, desto offensichtlicher wird, dass sie um einiges mehr gemeinsam haben als ihnen Element City einreden wollte und dass Gegensätze sich auch anziehen können.



Sekundarstufe 2 Der schönste Tag

Im März 1938 wird Österreich in das nationalsozialistische Deutsche Reich eingegliedert. Der Film zeigt das Ringen um ein neues Erinnerungskonzept. Eine Zugfahrt ohne Ziel wird zum Zwischenraum und gleichzeitig zur Metapher. Wie war das damals, als Österreich Teil des NS-Staates wurde? Die Antworten reichen vom beleidigten Mädchen, dem Hitler nicht die Hand schüttelte bis hin zu Erinnerungen an die Flucht. Alle haben eines gemeinsam: das Schweigen nach dem Krieg.



Sekundarstufe 2 Oskars Kleid

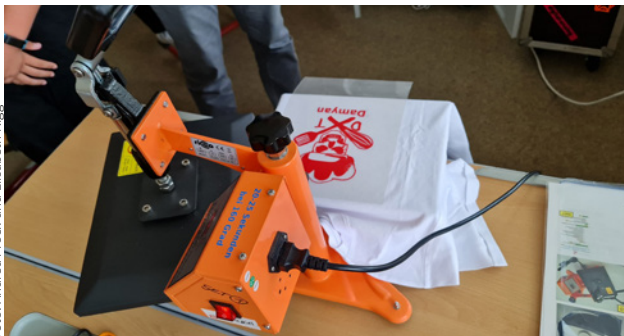
Seit Ben von seiner Ex-Frau Mira und den gemeinsamen Kindern Oskar und Erna getrennt lebt, ist sein Leben aus den Fugen geraten. Ben bekommt Aufwind und will zeigen, dass er der perfekte Vater sein kann. Diesmal wird alles gut – glaubt er! Denn Sohn Oskar bringt ein winziges Problem ins Haus. Ben und seine Familie stolpern in ein Abenteuer mit unbekanntem Ausgang und der Chance auf einen Neuanfang.

Digitale Designs erstellen mit Thermopresse und Vinylcutter

Innovative Technologien direkt in der Klasse erproben

Die FabLab2Go T-Shirt-Design Boxen ermöglichen mit dem mitgelieferten Laptop das Gestalten von digitalen T-Shirt- bzw. Stoffdruck-Designs. Die installierte Gratissoftware Inkscape bietet die Möglichkeit, Computerdateien zu erstellen. Die so erzeugten Kreationen werden an den Vinylcutter geschickt, auf eine Thermofolie übertragen und geschnitten. Nach der manuellen Entfernung der Negativformen werden die Aufdrucke mit der Thermopresse dauerhaft und waschbeständig auf den Stoff geschmolzen. Je nach Verleihset stehen zwei Arten von Thermopressen mit unterschiedlichen Bügelflächen zur Auswahl: Set 1 – 30 x 25 cm (flach) oder Set 2 – 10 x 10 cm (flach) + 7 x 10 cm (rund für Kappen). Die Geräte sind in stabilen Transportkisten mit beigelegten Anleitungen verpackt.

Foto: Andrea Prock und Elisabeth Nigg



Die Thermopresse in Aktion

Was sind die Verleihbedingungen der FabLab2Go Boxen?

- (Bereits erfolgte) Teilnahme an einer hybriden Fortbildung des Medienzentrums in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol (aktuelles Programm: <https://ph-tirol.ac.at/fb>: WS: 7F3TIT5C33 | SS: 7F3TIT5C73 T-Shirt Design im Klassenzimmer - Vorlagengestaltung mit einfachem Vektorgrafikprogramm)
- Rechtzeitige Terminreservierung für die gewünschte Verleihperiode (4 Arbeitswochen)
- Kosten: € 30 Verleihgebühr und € 1,80 pro A4-Vinylfolie (Standardmäßig werden 20 rote und 20 weiße Thermofolien ausgegeben – auf Wunsch natürlich auch mehr).

In welchem Unterricht setze ich das FabLab2Go des Medienzentrums ein?

Die Boxen eignen sich perfekt für die Fächer Kunst und Gestaltung, Technik und Design sowie für die Digitale Grundbildung. Sie können aber auch für besondere Anlässe wie Schuljubiläen oder Sportfeste verwendet werden. Ein kurzweiliger Unterricht ist jedenfalls garantiert, wie Lukas und Maximilian der Klasse 2a der Mittelschule 2 Jenbach bezeugen können:

„Im diesjährigen Werkunterricht durften wir etwas sehr Cooles machen: Wir haben Logos auf T-Shirts gedruckt. Nachdem wir die Motive ausgewählt haben, mussten wir alle unsere Bilder am Computer mit dem Programm Inkscape mit der passenden Vorlagendatei in eine Vektorgrafik umwandeln. Mit einem speziellen Drucker haben wir gemeinsam mit unseren Lehrerinnen die Logos auf eine rote Vinylfolie gedruckt und anschließend den überschüssigen Teil der Folie vorsichtig entfernt. Zuletzt haben unsere Lehrerinnen das T-Shirt mit dem Logo unter eine heiße Presse gelegt, gepresst und dann noch auskühlen lassen. Dieses Projekt hat sehr viel Spaß gemacht. (20.06.2023)

Lukas und Maximilian,
Mittelschule 2 Jenbach

■ Ferdinand Radl



FabLab2Go

Die mittlerweile weltweit verbreitete, gemeinnützige FABLAP-Philosophie, jedem kostengünstig Zugang zu professionellen Produktionsverfahren zu ermöglichen, wird jetzt mobil. Zusammen mit dem „Spielraum FABLAP Innsbruck“ entwickelte das Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum dieses Geräteverleih-Angebot, begleitet durch landesweite PHT-Fortbildungsangebote für Lehrpersonen. Damit werden die Schulen unterstützt, der Forderung nach kompetenter Nutzung digitaler Technologien, als Voraussetzung für zeitgemäße Bildungs- und Arbeitsprozesse, nachkommen zu können.



Kriminalfall „Goldenes Dachl“ – acht Schindeln wurden gestohlen.

Maximilian-Rallye

Hier dreht sich alles um einen vor rund 500 Jahren verstorbenen Mann, der noch heute sehr bekannt ist. Die „Maximilian-Rallye“ ist eine digitale Schnitzeljagd, die bereits die Teilnehmer:innen der Innsbruck-Rallye begeistert hat. Bei den zahlreichen Aktivitäten zur Erinnerung an den vielseitigen und aktiven Habsburger sollen Kinder und Jugendliche eine wichtige Zielgruppe sein. Die Schüler:innen absolvieren in kleinen Gruppen zwei Kilometer lange Rundgänge, angeleitet von den Aufgaben, die ihnen auf ihren Tablets gestellt werden. Sobald ein Rätsel vor Ort gelöst ist, wird das nächste Rätsel angezeigt. Im Vordergrund steht eine Geschichte, in die historische Fakten eingebaut sind, um ihnen Leben einzuhauchen. Durch den Wettbewerbscharakter, das aktive Produzieren von Medien (Fotos, Videos, Audioaufnahmen) und das gemeinsame Lösen von Aufgaben soll ein nachhaltiges und unterhaltsames „Bildungserlebnis“ geschaffen werden.

■ Lisa Neuner

Innsbruck-Rallye nun in drei Sprachen verfügbar

Die spannende Möglichkeit Innsbrucks Altstadt mit Tablets zu erforschen, ist nun auch auf Italienisch möglich.

Zur Geschichte...

Acht der weltberühmten Goldschindeln am Goldenen Dachl wurden gestohlen und die Täter auf frischer Tat ertappt. Auf ihrer Flucht haben sie die gestohlenen Schindeln versteckt, ohne zu bedenken, dass diese mit Codes versehen sind. Nun helfen Tablets bei der Suche, indem Rätsel und Aufgaben gelöst werden, die die Kinder zu den Verstecken führen. Dabei werden unter anderem Fotos an bestimmten Sehenswürdigkeiten gemacht und weitere Beweise gesichert. Die Aufgaben können mit bereits erarbeitetem Wissen bewältigt werden und die Fotos dienen in der Klasse zur Weiterarbeit.

Konzept und Umsetzung

Eine interaktive Rallye, die quer durch Innsbrucks Altstadt führt. Das Konzept basiert auf dem pädagogischen Ansatz des „Seamless Mobile Learning“ und wurde in Zusammenarbeit von PHT und Medienzentrum entwickelt. Die App

„Actionbound“ ermöglicht interaktive Aufgaben, Hinweise, Rätsel und Hörbeispiele. Die Rallye dauert etwa drei Stunden und beinhaltet eine medienpädagogische Einführung, das Absolvieren der Rallye in Kleingruppen mit Tablets des Medienzentrums und eine abschließende Zusammenfassung. Am Ende erhält jede/r Schüler:in eine Teilnahmebestätigung und ein Erinnerungsfoto. Das Angebot richtet sich an die 3. und 4. Klassen der Volksschule, aber auch 1. Klassen der Sekundarstufe 1 können daran teilnehmen. Die Rallye ist, neben den Sprachen Deutsch und Englisch, seit Sommer 2023 nun auch in der Sprache Italienisch verfügbar.



Die Kinder lösen interaktive Aufgaben auf dem Tablet.

Weitere Infos und eine Anmeldung dazu finden Sie auf unter <https://www.tirol.gv.at/bildung/medienzentrum/medienpaedagogik/>

Sichern, Umrüsten und online kreativ in den Unterricht starten

Das Schuljahr beginnt mit einer innovativen Neuerung bei MasterTool: Ab sofort können mit dem MasterTool42 interaktive Tafelbilder und Übungen ganz einfach online erstellt und genutzt werden – ohne Software-Installation! Für alle LeOn-Nutzer:innen steht jeweils 1 GB persönlicher Cloud-Speicher zur Verfügung.



Illustration: Adobe Stock

Das neue MasterTool42 löst den MasterTool Online Player ab. Der große Vorteil des neuen MasterTool42: Es vereint das Autorensystem mit dem auslaufenden Online Player. Künftig können Sie interaktive Tafelbilder und Übungen direkt online erstellen und in ihrer persönlichen Cloud speichern. Sie brauchen die Übung als analoges Arbeitsblatt für Ihre Schüler:innen? Kein Problem, denn ab sofort ist auch der Export der Tafelbilder und Übungen als pdf möglich.

Sie haben noch eigene erstellte Dateien im MasterTool Online Player gespeichert? Sichern Sie sich die Daten bis zum 31.12.2023, damit Ihre wertvolle Arbeit nicht verloren geht. Letztendlich müssen Sie das Autorensystem updaten, um Ihre „alten“ Übungen und interaktiven Tafelbilder ins neue MT42-

Format zu konvertieren. Die Software steht Ihnen im Themenpaket „MasterTool – Software 6.4“ auf www.leon.tsn.at zur Verfügung.

Ein Tutorial für das neue MasterTool42 finden Sie online unter <https://bit.ly/mastertool42>. Im Sommersemester steht Ihnen eine Fortbildung für MasterTool42 an der PH Tirol zur Verfügung (Nr. 7F3.Ti5D77).

Sie sind auf der Suche nach kreativem Input für Ihren Einsatz von Moodle im Unterricht? Besuchen Sie im November die Fortbildung „Moodle mit Extras“ (Nr. 7F3.Ti5D30) und lernen Sie LeOn-Inhalte, MasterTool und h5p-Module in Ihren Kurs einzubinden.

■ Veronika Lercher

Tool-Tipp für den Unterricht

„Der Fall Beethoven“ ist eine Eigenproduktion des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti und wurde mit dem Comenius EduMedia Siegel 2023 ausgezeichnet. Es handelt sich um eine informative und unterhaltsame Website, die das Leben und Werk des berühmten Komponisten Ludwig van Beethoven zusammenfasst. Von seiner Kindheit und Ausbildung in Bonn bis zu seiner Zeit in Wien, wo er seine bedeutendsten Werke schuf, bietet die Website einen umfassenden Überblick über Beethovens musikalische Entwicklung und seinen Einfluss auf die Musikwelt seiner Zeit. Trotz seiner zunehmenden Taubheit überwand Beethoven persön-



© Tiroler Kammerorchester InnStrumenti

liche Herausforderungen und schuf weiterhin Meisterwerke. Die Website gibt auch einen Überblick über einige seiner bekanntesten Werke und erklärt ihre Bedeutung und Einfluss. Informationen über Beethovens musikalischen Stil und seine innovativen Kompositionstechniken sind ebenfalls enthalten.

Interaktive Elemente wie Hörproben und Quizfragen fördern das Interesse an Beethovens Musik und testen das Wissen über den berühmten Komponisten. Alle Videos und Begleitmaterialien stehen kostenlos zur Verfügung.

■ Lisa Neuner

Erfolgreiche Lehre im Medienzentrum

Frederick Martinez und Lena Wurzer sind seit Mitte August 2023 die neuen Teammitglieder des Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum. Über die Veranstaltung „Talent trifft Adler“ bzw. die Lehrlingsmesse sind sie auf die qualitätsvolle Lehre beim Land Tirol aufmerksam geworden. Am 14. und 15. November 2023 findet jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr im Landhaus 1 die Lehrlingsmesse 2023 statt. Präsentiert werden alle 18 Lehrberufe, die das Land Tirol anbietet. Weitere Infos dazu gibt es unter www.tirol.gv.at/verwaltung/karriere-mit-lehre.

Lena Wurzer

Die junge Oberperferin hat sich für die Lehre als Bürokauffrau entschieden, weil sie gerne organisiert und strukturiert arbeitet, bevorzugt mit dem Computer. Sie ist sehr sportlich und verbringt ihre Freizeit am liebsten mit Rodlen, Schifahren, Schwimmen und Reisen. Sie ist ein großer „Royal-Fan“, vor allem von der im vergangenen Jahr verstorbenen Queen Elisabeth, deren Begräbnis sie vor dem Fernseher verfolgt hat.

Frederick Martinez

Von Freund:innen und Kolleg:innen wird er „Freddie“ genannt, das passt besser zu ihm, wie er meint. Der auf-



Die zwei Lehrlinge des Medienzentrums Frederick und Lena mit ihrer Ausbilderin Silvia (Mitte)

Foto: Martin Konrad

geschlossene Rumer ist technikinteressiert und beschäftigt sich auch in seiner Freizeit mit Fotografie und Video. Deshalb fiel seine Wahl des Lehrberufs auf den des Medienfachmanns. Wenn er die Kamera einmal zur Seite legt, repariert er gerne Geräte, wie beispielsweise letztens seinen Laptop.

Silvia Kranebitter

Für die zwei Neuzugänge verantwortlich zeichnet Silvia Kranebitter, die Lehrlingsausbilderin im Medienzent-

rum. Seit mehr als 15 Jahren ist sie Teil des Teams in der Innsbrucker Hofburg. Mit viel Engagement, Herzblut und manchmal der nötigen Strenge begleitet sie die Jugendlichen auf ihrem Weg – und das sehr erfolgreich, wie u.a. Nadine beweist.

Nadine Spiegl

Die Lehrabschlussprüfung zur Bürokauffrau hat Nadine im August erfolgreich abgelegt. Nichts Anderes war zu erwarten, nachdem sie beim Landeslehrlingswettbewerb die Medaille in Gold zugesprochen bekam. Nadines Lehrzeit beim Land Tirol ist somit zu Ende und sie verlässt das Medienzentrum. Ihre erfrischende, humorvolle und unkomplizierte Art wird uns fehlen.

Wir, das Team des Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum, wünschen Lena und Frederick eine lehrreiche und erfüllende Zeit in unserem Team. Nadine wünschen wir viel Erfolg an ihrer neuen Arbeitsstelle und für ihre Maturaprüfungen.

■ Veronika Lercher



Basiswissen
Rechtschreibung 3

Neu auf
LeOn

Basiswissen Rechtschreibung 1 / 2 / 3

Elementar im Deutschunterricht ist das Erlernen einer korrekten Orthografie. Die Themenpakete vermitteln für ausgewählte Felder entsprechende Regeln. Jeder Abschnitt enthält: einen Clip, der die Rechtschreibregel adressatengerecht erklärt und Rechtschreibstrategien aufzeigt, wiederholende Grafiken und niveaudifferenzierte Interaktionen.

Bis zum letzten Tropfen

Der Filmemacher Harry Putz erkundet das naturbelassene hochalpine Platzertal, das zu einem Speichersee aufgestaut werden soll. Es kommen Betroffene, Expert:innen und Umweltschützer:innen zu Wort und äußern sich zum Ausbauprojekt und den zu erwartenden Folgen. „Bis zum letzten Tropfen“ erzählt die Geschichte der letzten wilden Flüsse und Naturräume Tirols und von einer Bewegung, die versucht, diese zu schützen. Der Film liegt auch mit englischen Untertiteln vor.



Neu auf
LeOn



Foto: Adobe Stock

Kooperative Erwachsenenbildung

Die Erwachsenenbildung und Medienarbeit lebt von Kooperationen. Das Tiroler Bildungsinstitut-Grillhof ist Mitglied der ARGE Bildungshäuser Österreich und somit ein Teil des kooperativen Systems der Erwachsenenbildung in der KEBÖ. Auch das TBI-Medienzentrum ist österreichweit organisiert. Der Nutzen dieser Kooperation besteht im Erfahrungsaustausch, in der Umsetzung des gemeinsamen QM-Systems, im Angebot von berufsspezifischen Fortbildungen und in der Umsetzung pädagogischer Schwerpunkte.

Auf Landesebene ist der Grillhof im Verein Tiroler Erwachsenenbildung integriert und es gibt eine enge Kooperation mit der amg-tirol, dem Tiroler Bildungsservice, Tiroler Bildungsforum und dem Institut für Bildung im Gesundheitsdienst (IBG). Sehr bewährt hat sich die enge Zusammenarbeit mit dem Tiroler Gemeindeverband. Im Rahmen der Tiroler Gemeindeakademie wird die Aus- und Weiterbildung der Gemeindebediensteten organisiert und durchgeführt. In enger Abstimmung mit dem Gemeindeverband werden vierteljährlich Themen gesammelt, wobei hier speziell darauf geachtet wird, dass es bei Novellierungen von Gesetzen auch

Fortbildungen gibt. Neben Spezialseminaren, Informationsveranstaltungen und Workshops werden Lehrgänge offeriert. Die enge Zusammenarbeit zeigt sich aber auch darin, dass Mitarbeiter des Gemeindeverbandes als Fachreferenten zur Verfügung stehen. Für den ehemaligen Präsidenten des TGV war Weiterbildung der Gemeindebediensteten immer eine Kernaufgabe und ein Herzensanliegen. Nur sehr gut ausgebildete Führungskräfte und Gemeindebedienstete bis hin zur Reinigung schaffen es, die Fülle an Aufgaben in einer Gemeinde professionell zu bewerkstelligen, so Ernst Schöpf. Mit Begeisterung war er daher immer wieder bei der Überreichung von Zertifikaten an die Absolvent:innen von Lehrgängen dabei. Selbst nützte er Fortbildungen und motivierte vor allem auch Bürgermeister:innen und Vizebürgermeister:innen, dass sie Fortbildungen besuchen.

Kooperationen haben viele Vorteile. Neben einer arbeitsteiligen Form, dem Erfahrungsaustausch und einer Kostenaufteilung schaffen Kooperationen einen Geist für größere Projekte.

■ Franz Jenewein

Bildungskalender Grillhof: September bis November 2023 (Auswahl)

Gemeindeseminare und Lehrgänge

Alle Seminare und Lehrgänge werden im TBI-Grillhof (ansonsten wird der Ort eigens angeführt) und in Kooperation mit dem Tiroler Gemeindeverband und der Abt. Gemeinden durchgeführt.

Fortbildung für Substanzverwalter:innen der Gemeindeguts- agrarergemeinschaften

Dieses Praxisseminar gliedert sich in einen rechtlichen, finanztechnischen sowie einen forstfachlichen Teil. Beginnend mit der Historie wird auf die Bestellung und die Zuständigkeiten der Substanzverwalter:innen eingegangen. Im finanztechnischen Teil erhalten Sie Informationen zum Buchführungssystem, die Erstellung des Jahresabschlusses und Voranschlags sowie das Anlageverzeichnis. Die Definition einer Stammsitzliegenschaft und die Voraussetzungen für den Rechtholzbezug bilden die Schwerpunkte des forstfachlichen Teils.

- Di, 3. Oktober 2023 und Di, 10. Oktober 2023 jeweils 9:00–17:00 Uhr
- Mag. Bernhard Walser, Thomas Eller, Dr. Friedrich Putzhuber

Fachtagung – Kunst und Kultur – für ein gelingendes Gemeindeleben

Kulturangebote im ländlichen Raum haben sich weiterentwickelt. Von der Traditionskultur, Festivals, (Regional) Museen mit Sonderausstellungen bis hin zu Kulturinitiativen für Zeitgenössisches. Neben theoretischen Inputs lebt diese Fachtagung von praktischen Beispielen gelungener Kulturarbeit aus allen Regionen Tirols. Im gemeinsamen Gespräch geht es um Potentiale und Rahmenbedingungen für eine gelungene Kulturpolitik und Kulturarbeit.

- Fr, 6. Oktober 2023 9:00–17:00 Uhr
- Prof.ⁱⁿ (FH) Dr.ⁱⁿ Verena Teissl, Mag.^a Helene Schnitzer, Dr.ⁱⁿ Melanie Wiener, 6 Expert:innen aus der Tiroler Kulturszene

Haftung der Gemeinden für Wege und Anlagen

Die Instandhaltung von Wegen im öffentlichen als auch privaten Bereich birgt, nicht zuletzt aufgrund der Rechtsprechung der letzten Jahre, einige Tücken und Fallen. Es bestehen Unterschiede in der Wartungsintensität und den Anforderungen an den Wegerhalter je nach Art und Nutzung der Grundfläche. So sind auf sportlich genutzten Wegen wie Schipisten, Schitourenrouten oder Klettersteigen andere Faktoren zu beachten, um einer Haftung zu entgehen, als beispielsweise bei der Wartung von Spielplätzen oder Gehsteigen. Die regelmäßige Wartung der Spielplätze gehört ebenso zu den Aufgaben einer Gemeinde und auch sonstige Kontrollen sind erforderlich.

- Fr, 13. Oktober 2023 9:00–12:30 Uhr
- Dr.ⁱⁿ Andrea Schwaighofer

Praxisseminar Baurecht – Vom Bauansuchen bis zum Baubescheid

Die professionelle Abwicklung von Bauverfahren ist eine Kernaufgabe in der Gemeindeverwaltung. Kerninhalte des Seminars sind die Wahl des Bauverfahrens, das Ermittlungsverfahren, die Rolle von amtlichen und nichtamtlichen Sachverständigen sowie die Neuerungen aufgrund der letzten Novellen. Im Praxisseminar werden wichtige Tipps und Informationen für die administrative Abwicklung von Bauverfahren gegeben.

- Mo, 23. Oktober 2023 und Mo, 30. Oktober 2023 jeweils 9:00–17:00 Uhr
- Mag. Ing. Peter Draxl, Mag. Clemens Peer

Den Winterdienst professionell planen und sicher durchführen ...

Die Teilnehmer:innen setzen sich mit aktuellen Fragen zum Winterdienst in den Gemeinden auseinander. Dabei werden rechtliche Fragen, Wettervorhersagen sowie dienstrechtliche und praktische Fragen des Winterdienstes erörtert und diskutiert.

- Do, 2. November 2023 8:30–12:30 Uhr
- Baumeister Ing. Ludwig Tanzer, Dr. Manfred Bauer, Mag. Peter Stockhauser, RA Dr. MMag. Eduard Wallnöfer, RA Dr. MMag. Javier Jiménez Hörtnagl

Informationen, Übersicht und
Anmeldung auf www.grillhof.at

Lehrgänge

Aktuelle Änderungen im Dienst- und Besoldungsrecht

Die Teilnehmer:innen des Praxisseminars erhalten einen kompakten Überblick über aktuelle Neuerungen im Dienst- und Besoldungsrecht für die Tiroler Gemeinde(-verbands)bediensteten. Im Kern dieser Fortbildung stehen die aktuellen Änderungen. Darüber hinaus gibt es die Gelegenheit, Fragen aus dem Dienst- und Besoldungsrecht zu besprechen.

- Mo, 13. November 2023 und Mo, 27. November 2023 jeweils 9:00–17:00 Uhr
 - Mag. Peter Stockhauser
-

Gemeindeabgaben richtig vorschreiben – von der Festsetzung bis zur Einbringlichmachung

In diesem Seminar werden die aktuellen rechtlichen Grundlagen zur Vorschreibung der Gemeindeabgaben vorgestellt und anhand von Praxisfällen diskutiert. Die Teilnehmer:innen erhalten somit einen fundierten Überblick zu all jenen für die Berechnung, Vorschreibung und Einhebung von Gemeindeabgaben relevanten Bestimmungen, die eine wichtige Grundlage für die richtige und rechtskonforme Abgabenvorschreibung darstellen.

- Mo, 20. November 2023, 9:00 bis 16:30 Uhr
 - Mag. Peter Stockhauser
-

12. Zertifikatslehrgang für Amtsleiter:innen in den Gemeinden

Der modular aufgebaute Zertifikatslehrgang bietet für die Amtsleiter:innen eine ideale Möglichkeit, um ihr Fachwissen zu erweitern und Praxiserfahrungen auszutauschen. Kernthemen dieses Lehrgangs sind:

Gemeindemanagement, Berufsordnung, Kernaufgaben der Gemeinde, Führungskompetenz und Konfliktmanagement, Finanzen, Rechtskunde wie TGO, Dienstrecht, Bau- und Raumordnung, u.a. gesellschaftspolitische Themen und Förderungen runden den Fortbildungsumfang ab.

- Der Start des Lehrgangs ist für den 28. September 2023 vorgesehen.
-

3. Ausbildungslehrgang Organe der öffentlichen Aufsicht

Die Teilnehmer:innen setzen sich in Theorie und Praxis mit den Aufgaben eines Organs der öffentlichen Aufsicht auseinander. Ausgehend von den rechtlichen Aspekten wie den Bundes-, Landes- und Gemeindegesetzlichen Bestimmungen werden auch Inhalte des Konfliktmanagements und der Deeskalation vermittelt.

- Der Ausbildungslehrgang startet am 5. Oktober 2023.
-

Lehrgang Gewaltprävention in der Jugendarbeit

Die POJAT – Dachverband der Offenen Jugendarbeit in Tirol und das Tiroler Bildungsinstitut-Grillhof bieten ab 25./26. September 2023 einen Zertifikatslehrgang für Gewaltprävention in der Jugendarbeit an. Der Kurs umfasst sechs Module, wird berufsbegleitend angeboten und richtet sich an hauptamtliche Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit oder einem angrenzenden Arbeitsbereich. Die Referent:innen sind Expert:innen der Jugendarbeit, Sozialarbeit, Medienarbeit und Psychologie.

Nähere Informationen:
www.pojat.at

Lerngang – Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen

In der bewährten Kooperation von IBG – Institut für Bildung im Gesundheitsdienst GmbH und TBI-Grillhof startet am 4. Oktober 2023 eine weitere Lernganggruppe - Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen. Das vorrangige Ziel des Lerngangs ist es, die Teilnehmer:innen zu fördern, die Leitungsaufgabe professionell und wertorientiert wahrzunehmen und die Zukunft der Sozial- und Pflegeeinrichtungen positiv zu gestalten. Zielgruppe sind Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte der Administration und Trägervertreter:innen in Sozial- und Pflegeeinrichtungen. Die Ausbildung erfolgt berufsbegleitend in Blockform und erstreckt sich über vier Semester. Die Teilnehmer:innen schließen mit dem europaweit gültigen EAN-Zertifikat ab oder können mit zusätzlichen Diplomarbeiten den Abschluss als Diplomier-te/r Sozialmanager:in erlangen.

Nähere Informationen:
www.ibg-bildung.at



Das letzte Wort

Alles einsteigen!

Der Innsbrucker Ferienzug und seine neue Lokführerin

Seit 30 Jahren bietet der Innsbrucker Ferienzug eine großartige Möglichkeit für Kinder und ihre Familien, die Stadt Innsbruck und ihre Umgebung in den Sommerferien zu erkunden. Bei den vielfältigen Veranstaltungen, die von mehr als 50 Kooperationspartnern organisiert werden, gibt es für jeden etwas zu entdecken und zu erleben. Diesen Sommer gab es über 2.500 Anmeldungen auf rund 470 Veranstaltungen verteilt.

Das Programm des Ferienzuges umfasst eine Vielzahl von Aktivitäten, welche die Interessen und Vorlieben der Kinder ansprechen. Es gibt sportliche Aktivitäten bei denen die Kinder ihre Fähigkeiten verbessern und neue Sportarten ausprobieren können. Es gibt auch kreative Workshops, bei denen die Kinder ihre künstlerischen Talente entdecken und entwickeln können. Darüber hinaus bietet der Innsbrucker Ferienzug Veranstaltungen, die den Kindern die Natur und die Umwelt näherbringen, wie zum Beispiel Ausflüge in den Wald oder Besuche in Tierparks. Den Kindern wird

die Möglichkeit geboten, neue Freundschaften zu schließen und sich in einer Gruppe von Gleichaltrigen wohlfühlen zu können.



Foto: Brigitt Pichler

Eva Pichler, die neue Leiterin des Innsbrucker Ferienzuges

len. Sie können gemeinsam Spaß haben und ihre sozialen Fähigkeiten entwickeln. Auch Kinder und Familien, die nicht in Innsbruck leben, sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen des Ferienzuges teilzunehmen.

Das Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum ist Mitveranstalter beim

Innsbrucker Ferienzug. Bei den Kursangeboten dreht sich alles um das Thema „Medien“, wo Kinder und Jugendliche selbst sichtbare Ergebnisse schaffen und zumeist mit nach Hause nehmen können. Die heuer neu angebotene Handy-Fotosafari kam genauso gut an wie das T-Shirt-Design und die Erstellung eines Stop-Motion-Films.

Eva Pichler, die neue Leiterin des Innsbrucker Ferienzuges, ist seit 04. September 2023 frisch im Dienst und freut sich bereits auf die kommende Zeit und die Erfahrungen, sowie die Möglichkeit, das Gelernte aus ihrem letzten Beruf im Jobmarketing Kufstein weitergeben zu dürfen. „Ich setze mich dafür ein, in Zukunft auch Ganztagesbetreuungen offerieren zu können und somit ein Angebot zu schaffen, dass sich bestmöglich mit berufstätigen Eltern vereinbaren lässt“, so Eva Pichler. Die junge Führungskraft hat als Kind des Öfteren den Ferienzug besucht und möchte nun ein vielfältiges und abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Familien anbieten.

Wir wünschen Eva Pichler viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

■ Lisa Neuner

mail

 3.2023

Das Magazin des Tiroler Bildungsinstitut – Grillhof/Medienzentrum

Falls unzustellbar, zurück an:
TBI-Medienzentrum, Rennweg 1, 6020 Innsbruck

